

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
Vorwort		V
Codeseite		IX
Literaturverzeichnis		XX
1. Teil		
Die Schuldrechtsklausur	1	1
A. Die Sachverhaltsstruktur	1	1
B. Das Lösungsprogramm	5	3
2. Teil		
Schuldrechtliche Grundbegriffe	6	4
A. Das Schuldverhältnis	7	4
I. Die Entstehung von Schuldverhältnissen	9	4
1. Das vertragliche Schuldverhältnis	10	4
2. Das vertragsähnliche Schuldverhältnis	11	5
3. Das gesetzliche Schuldverhältnis	12	5
II. Der Inhalt des Schuldverhältnisses	13	6
III. Vertragsfreiheit und ihre Grenzen	15	6
1. Umfang und Inhalt der Vertragsfreiheit	15	6
2. Grenzen der Vertragsfreiheit bei der Verwendung von AGB	18	6
a) Anwendbarkeit der §§ 305–310	19	7
b) AGB i.S.v. § 305 Abs. 1	20	7
c) Einbeziehung in den Vertrag	21	7
d) Inhaltskontrolle, §§ 307–309	22	8
e) Rechtsfolgen der Nichteinbeziehung oder Unwirksamkeit, § 306	25	9
B. Der Gläubiger	26	10
I. Ausgangspunkt	27	10
II. Echter Vertrag zugunsten Dritter	29	10
III. Gläubigerwechsel durch Abtretung (§ 398)	32	12
1. Einigung über die Abtretung der Forderung	37	15
a) Beachtung des Bestimmtheitsgrundsatzes	39	16
b) Allgemeine Wirksamkeitserfordernisse und -hindernisse	42	18
2. Berechtigung des Zedenten	48	19
a) Zedent verfügungsbefugter Forderungsinhaber	49	20
b) Keine Verfügungsbeschränkungen	56	22
c) Zedent verfügungsbefugter Nichtinhaber der Forderung	72	28
3. Überwindung fehlender Forderung oder Verfügungsbefugnis	73	28
a) Forderung besteht nicht (§ 405 Var. 1)	74	29
b) Forderung besteht, aber Verfügungsbefugnis fehlt	75	29
IV. Gesetzlicher Forderungsübergang	77	29

	Rn.	Seite
V. Mehrheit von Gläubigern	78	30
1. Gesamtgläubiger (§ 428)	79	30
2. Mitgläubigerschaft (§ 432)	81	31
a) (Un-)Teilbarkeit der Leistung	82	31
b) Keine Gesamtgläubigerschaft	83	31
c) Mitgläubigerschaft trotz Teilbarkeit der Leistung	85	32
3. Teilgläubigerschaft (§ 420)	88	33
C. Der Schuldner	91	33
I. Ausgangspunkt	91	33
II. Vertragliche Schuldübernahme	92	33
1. Schuldübernahme gemäß § 414	93	34
2. Schuldübernahme nach § 415	96	35
III. Vertragliche Vertragsübernahme	101	37
IV. Vertraglicher Schuldbeitritt	102	37
V. Gesetzliche Anordnung einer Schuldnerstellung	104	38
VI. Schuldnermehrheiten	108	39
1. Gesamtschuld	109	39
a) Wirkung	109	39
b) Entstehung der Gesamtschuld	112	40
c) Innenausgleich	119	42
d) „Gestörte“ Gesamtschuld	127	45
2. Teilschuld (§ 420)	130	46
3. Teil		
Erfüllung nach § 362	132	48
A. Wirkung des § 362 Abs. 1	133	48
B. Maßgeblicher Empfänger	135	49
I. Gläubiger	135	49
II. Empfangszuständigkeit	139	50
III. Berechtigter Dritter gem. §§ 362 Abs. 2, 185 Abs. 1	142	51
1. Empfangszuständigkeit eines Dritten kraft Gesetzes	143	52
2. Rechtsgeschäftliche Empfangszuständigkeit	149	52
C. Bewirken der geschuldeten Leistung	150	53
I. Leistungshandlung und Erfolg	150	53
II. Art und Weise des geschuldeten Erfolges	152	54
1. Inhaltliche Bestimmung des Erfolges	152	54
2. Leistungs- und Erfolgsort	153	55
a) Bestimmung des Leistungsortes	154	55
b) Bestimmung des Erfolgsortes	157	56
3. Sonderfall: Geldschulden	161	57
III. Leistungszeit	163	59
IV. Zuordnung der Leistung	167	60
1. Grundregeln	167	60
2. Verschiedene Gläubiger einer mehrmals geschuldeten Leistung	171	61
3. Verdeckte Gläubigermehrheit	172	63

	Rn.	Seite
4. Mehrere gleichartige Forderungen eines Gläubigers	174	63
5. Leistung unter Vorbehalt	175	64
D. Person des Leistenden	178	65
I. Schuldner	179	65
II. Leistung durch Dritte	180	65
1. Dritter als Leistungserbringer	181	65
2. Keine höchstpersönliche Verpflichtung des Schuldners	182	65
3. Fremdtilgungswille	183	66
4. Keine Ablehnung gemäß § 267 Abs. 2	184	66
E. Sonderfall: Erfüllung eines Gesamtschuldners (§ 422 Abs. 1 S. 1)	185	66
F. Sonderfall: Leistung an Erfüllungs statt (§ 364 Abs. 1)	187	67
I. Wirkung der Leistung an Erfüllungs statt	187	67
II. Wirkung der Leistung erfüllungshalber	190	68
G. Übungsfall Nr. 1	194	70
 4. Teil		
Erlass, Aufhebung, Hinterlegung und Konfusion	196	73
A. Erlass (§ 397)	196	73
I. Grundregeln	196	73
II. Erlass und Gesamtschuld (§ 423)	201	75
III. Erlass und Aufhebungsvertrag	202	75
B. Hinterlegung	203	76
C. Sonderfall: Konfusion	206	77
 5. Teil		
Erfüllungswirkung bei Leistung an unberechtigten Dritten	207	78
A. Erfüllungsmöglichkeit nach § 354a Abs. 1 S. 2 HGB	207	78
B. Rechtsscheinstatbestände	208	78
I. Leistung an Überbringung einer Quittung (§ 370)	211	78
1. Überbringer einer Quittung	212	79
2. Bewirken der geschuldeten Leistung	214	79
3. (Keine) Entgegenstehende Kenntnis des Leistenden	216	80
II. Leistungsbefreiung gemäß § 407 Abs. 1	218	80
1. Anknüpfungspunkt: Wirksamer Gläubigerwechsel	219	80
2. Bewirken der Leistung nach Forderungsübergang an Altgläubiger ...	222	81
3. Keine Kenntnis von Forderungsübergang	224	82
III. Leistungsbefreiung gemäß § 408	225	82
1. Zweifache Abtretung der Forderung	226	82
2. Bewirken der Leistung an Dritten nach Übergang der Forderung auf „Erstzessionar“	227	83
3. Schutzwürdiges Vertrauen	228	83
IV. Leistungsbefreiung gemäß § 409	229	83

	Rn.	Seite
C. Heilung nach §§ 362 Abs. 2, 185 Abs. 2	230	83
I. Genehmigung des Berechtigten (§§ 362 Abs. 2, 185 Abs. 2 S. 1 Fall 1)	231	84
II. Empfänger wird Gläubiger (§§ 362 Abs. 2, 185 Abs. 2 S. 1 Fall 2)	232	84
III. Gläubiger beerbt Empfänger (§§ 362 Abs. 2, 185 Abs. 2 S. 1 Fall 3)	233	84
D. Übungsfall Nr. 2	234	85
 6. Teil		
Aufrechnung	236	90
A. Aufrechnungserklärung	238	91
I. Allgemeine Anforderungen	238	91
II. Inhaltliche Anforderungen	239	91
B. Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen	241	92
C. Aufrechnungsbefugnis	242	92
I. Aufrechnungslage	244	92
1. Wechselseitige Forderungen	245	93
2. Gleichartigkeit des Gegenstandes	246	93
3. Fälligkeit der Forderung des Aufrechnenden („Gegenforderung“) ...	247	93
4. Erfüllbarkeit der Forderung gegen den Aufrechnenden („Hauptforderung“)	248	93
II. Kein Aufrechnungsverbot	249	94
1. Einredebehaftung der Gegenforderung (§ 390)	250	94
2. Verschiedenheit der Leistungsorte (§ 391 Abs. 2)	253	94
3. Beschlagnahme Hauptforderung (§ 392)	254	95
4. Hauptforderung aus vorsätzlicher unerlaubter Handlung (§ 393)	256	95
5. Unpfändbarkeit der Hauptforderung (§ 394)	257	96
6. Hauptforderung öffentlich-rechtlicher Körperschaften (§ 395)	258	96
D. Ausnahmen vom Wechselseitigkeitsprinzip	259	96
I. Aufrechnungsbefugnis eines ablösungsberechtigten Dritten	260	96
II. Aufrechnung nach Abtretung	261	96
1. Fälle des § 406 (Aufrechnung gegenüber dem neuen Gläubiger) ...	263	97
a) Fall des § 406 Hs. 2 Var. 1	264	97
b) Fall des § 406 Hs. 2 Var. 2	265	97
2. Fälle des § 407 Abs. 1 (Aufrechnung gegenüber dem alten Gläubiger)	266	98
E. Übungsfall Nr. 3	268	99
 7. Teil		
Der Verbraucherwiderruf	270	104
A. Allgemeines	270	104
B. Prüfungspunkte beim Verbraucherwiderruf	272	104
C. Die Rechtsfolgen des Verbraucherwiderrufs	273	105
I. Besonderheiten bezüglich der Leistungszeit	274	105
II. Besonderheiten bezüglich des Leistungsorts	275	106
III. Wertersatz	276	106
IV. Ausschluss sonstiger Ansprüche/abweichende Vereinbarungen	277	106

	Rn.	Seite
D. Allgemeine Voraussetzungen der Verbraucherschutzrechte	278	107
I. Verbrauchervertrag	279	107
1. Unternehmer	279	107
2. Verbraucher	280	108
II. Verpflichtung des Verbrauchers zur Zahlung eines Preises	281	108
E. Die Widerrufsrechte	283	108
I. Außergeschäftsraumverträge, §§ 312b, 312g Abs. 1	284	109
1. Schutzzweck der §§ 312b, 312g	284	109
2. Klausurprüfungspunkte	285	109
a) Vertragsparteien und Vertragsgegenstand	286	109
b) Situationsbedingte Voraussetzungen des § 312b Abs. 1	287	109
II. Fernabsatzverträge nach § 312c	292	113
1. Schutzzweck	292	113
2. Klausurprüfungspunkte	293	113
a) Vertragsparteien und Vertragsgegenstand	294	113
b) Situationsbedingte Voraussetzungen des § 312c	295	114
III. Das Widerrufsrecht beim Verbraucherdarlehensvertrag, Finanzierungshilfen und beim Ratenlieferungsvertrag	296	115
1. Verbraucherdarlehensvertrag	296	115
a) Vertragsparteien	297	116
b) Verbraucherdarlehensvertrag	298	116
c) Kein Ausschluss des Widerrufsrechts	299	116
d) Wichtige Klausurprobleme	300	117
2. Widerrufsrecht beim entgeltlichen Zahlungsaufschub und sonstigen entgeltlichen Finanzierungshilfen nach §§ 506 ff.	303	118
3. Widerrufsrecht bei Ratenlieferungsverträgen nach § 510	304	119
F. Ausschlusstatbestände	305	119
I. Die gesetzliche Systematik	305	119
II. Die wichtigsten Ausnahmen vom Widerrufsrecht	306	119
G. Wirksame Ausübung des Widerrufsrechts	307	120
I. Sachlicher Anwendungsbereich	308	120
II. Wirksame Widerrufserklärung	309	120
III. Einhaltung der Widerrufsfrist	310	121
1. Dauer und Fristbeginn	310	121
a) Beginn der Widerrufsfrist bei Außergeschäftsraum- und Fernabsatzverträgen, § 356	311	121
b) Beginn der Widerrufsfrist bei Verbraucherdarlehensverträgen, § 356b	316	121
c) Beginn der Widerrufsfrist bei Ratenlieferungsverträgen, § 356c ...	317	122
2. Höchstfristen	318	122
a) bei Außergeschäftsraum- und Fernabsatzverträgen	318	122
b) bei Ratenlieferungsverträgen	319	122
c) bei Verbraucherdarlehensverträgen	320	122

	Rn.	Seite
H. Verbundene Verträge, §§ 358 ff.	321	123
I. Der Widerrufsdurchgriff	324	124
1. Der Widerrufsadressat	324	124
a) Fall 1: Das Widerrufsrecht besteht nur für den Darlehensvertrag	325	124
b) Fall 2: Das Widerrufsrecht besteht ausnahmsweise auch gegenüber dem verbundenen Leistungsvertrag	326	124
2. Auswirkung des Widerrufs auf den verbundenen Vertrag	327	124
a) Fall 1: Das Widerrufsrecht besteht nur für den Darlehensvertrag	327	124
b) Fall 2: Das Widerrufsrecht besteht ausnahmsweise auch gegenüber dem verbundenen Leistungsvertrag	328	124
3. Die Beteiligten des Rückabwicklungsschuldverhältnisses	329	124
II. Der Einwendungsdurchgriff	330	125
III. Der Rückforderungsdurchgriff	331	125
1. Rechtslage bei Nichtigkeit oder Anfechtung des Kaufvertrags	332	126
2. Rechtslage bei Mangelhaftigkeit der Kaufsache	333	126
I. Zusammenhängende Verträge, § 360	334	126
 8. Teil		
Verbraucherverträge über digitale Produkte	335	128
A. Anwendungsbereich der §§ 327 ff.	336	128
I. Verbraucherverträge, § 310 Abs. 3	337	128
II. Entgeltlich	338	129
III. Digitale Produkte	339	129
1. Digitale Inhalte, § 327 Abs. 2 S. 1	340	129
2. Digitale Dienstleistungen, § 327 Abs. 2 S. 2	341	130
IV. Bereitstellungspflicht	342	130
1. Bereitstellung digitaler Inhalte	343	131
2. Bereitstellung digitaler Dienstleistungen	344	131
V. Paketverträge und Verträge über Sachen mit digitalen Elementen	345	131
1. Fehlende qualifizierte Verbindung zwischen Sache und digitalem Produkt, § 327a Abs. 2	346	132
2. Qualifizierte Verbindung, § 327a Abs. 3	347	132
B. Verbraucherrechte bei Leistungsstörungen	348	132
I. Nichtleistung	348	132
1. Recht zur Vertragsbeendigung	348	132
2. Schadensersatz	349	133
3. Alternativ Ersatz vergeblicher Aufwendungen	350	133
II. Produkt- oder Rechtsmängel	351	133
1. Produktmängel	352	133
2. Rechtsmängel	353	135
III. Zum maßgeblichen Zeitpunkt	354	135
IV. Gewährleistungsrechte des Verbrauchers	355	136
1. Nacherfüllung	356	136
2. Vertragsbeendigung	357	137
3. Alternativ: Minderung	358	138

	Rn.	Seite
4. Schadensersatz	359	139
5. Alternativ: Aufwendungsersatz	360	139
V. Verjährung	361	140
9. Teil		
Grundzüge des Schadensrechts	362	141
A. Aufbauhinweise	363	141
B. Ermittlung des (ersatzfähigen) Schadens	367	142
I. Bestimmung der hypothetischen Lage	369	143
II. Differenzbetrachtung zur realen Lage	371	144
1. Ermittlung nachteiliger Abweichungen auf realer Seite	371	144
2. Behandlung mehrerer Ursachen	373	145
3. Schaden und Aufwendung	376	146
a) „Veranlasste“ Aufwendungen	377	147
b) Frustrierte Aufwendungen	378	147
4. Vorteilsausgleichung	380	148
a) Keine Anrechnung bei fehlendem Kausalzusammenhang	381	149
b) Normative Anrechnungsverbote	382	149
c) Überobligationsmäßiger Ausgleich	386	151
5. Schadensermittlung und Anspruchskonkurrenz	387	151
a) Gesetzliche Konkurrenzregelungen	388	151
b) Sonstige Fälle	392	153
III. Sonstige normative Beschränkungen des Schadens	396	155
1. Adäquanztheorie	397	155
2. Schutzzweck der Norm (oder „Rechtswidrigkeitszusammenhang“) ...	398	156
C. Art und Umfang des Schadensersatzes	401	158
I. Naturalrestitution nach § 249 Abs. 1	402	159
II. Ersatz der Herstellungskosten nach § 249 Abs. 2	405	161
III. Ersatz der Herstellungskosten nach § 250	407	163
IV. Naturalrestitution bei Zerstörung oder Verlust einer Sache?	408	163
V. Unmöglichkeit oder Unzulänglichkeit der Herstellung (§ 251 Abs. 1) ...	411	164
VI. Unverhältnismäßige Herstellungskosten (§ 251 Abs. 2)	413	166
D. Ersatz immaterieller Schäden	415	166
I. Naturalrestitution (§ 249)	416	166
II. Schmerzensgeld	417	167
III. Sonderfall: Entzogene Gebrauchsmöglichkeit	421	168
1. Tatsächlich entstandene Mehrkosten	422	169
2. Ersatzfähigkeit entgangener Gebrauchsmöglichkeit in sonstigen Fällen	423	169
E. Schadensminderung nach § 254	431	171
I. Mitverschulden	431	171
1. Mitwirkung bei der Entstehung eines Schadens	432	171
a) „Mitverschulden“ des geschädigten Gläubigers	433	171
b) Mitverantwortlichkeit ohne Verschulden	437	172
c) Mitverantwortlichkeit wegen Verschuldens Dritter	439	173

	Rn.	Seite
2. Mitverschulden bei Schadensabwendung und -minderung	441	174
3. Rechtsfolgen	442	174
F. Übungsfall Nr. 4	445	175
10. Teil		
Leistungsverweigerung	447	179
A. Grundlagen	447	179
I. Berücksichtigung von Einredetatbeständen	447	179
II. Einredearten	449	179
1. Peremptorische Einreden	450	179
2. Dilatorische Einreden	451	180
III. Einredoberechtigter	452	180
B. Die Verjährungseinrede	453	181
I. Wirkung der Verjährung	453	181
II. Gegenstand der Verjährung	455	181
1. Grundregel	455	181
2. Ausnahmen	457	181
3. Verjährung und Konkurrenz	458	182
4. Sonderregeln des § 218 für Rücktritt und Minderung	461	182
III. Die regelmäßige Verjährung	462	183
1. Verjährungsfrist	462	183
2. Beginn der Verjährung	463	183
a) Entstehung des Anspruchs	464	183
b) Jahresende	467	183
3. Höchstfristen	469	184
a) Höchstfristen für Schadensersatzansprüche	470	184
b) Höchstfristen für andere Ansprüche als Schadensersatzansprüche	472	185
IV. Ausnahmen nach §§ 196, 197	473	185
1. Verjährung nach § 197 Abs. 1	474	185
a) Verjährungsfrist	474	185
b) Beginn	475	185
2. Verjährung nach § 196	476	185
a) Verjährungsfrist	476	185
b) Beginn	477	185
V. Der Neubeginn der Verjährung	478	186
1. Wirkung des Neubeginns	478	186
2. Tatbestände	480	186
a) Anerkenntnis des Schuldners (§ 212 Abs. 1 Nr. 1)	481	186
b) Vollstreckungshandlung (§ 212 Abs. 1 Nr. 2)	483	186
VI. Die Hemmung der Verjährung	483	187
1. Wirkung der Hemmung	483	187
2. Die Hemmungstatbestände	484	187
a) Verhandlungen	485	187
b) Hemmung der Verjährung durch Rechtsverfolgung	487	187

	Rn.	Seite
VII. Vereinbarungen über die Verjährung	493	188
C. Übungsfall Nr. 5	498	189
D. Allgemeines Zurückbehaltungsrecht aus § 273	500	193
I. Wechselseitig bestehende Forderungen	501	193
II. „Konnexität“ der Forderung	503	193
III. Durchsetzbarkeit	505	194
IV. Ungleichartigkeit der Leistungen	506	194
V. Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts	507	194
VI. Wirkung	511	195
E. Zurückbehaltungsrechte aus §§ 320, 321, 348	514	195
F. Zurückbehaltungsrecht aus § 410	519	196
<i>Sachverzeichnis</i>		199